



Nachfolgend findest Du ein Skript einer Lehreinheit, die eigentlich als Video-Präsentation gedacht ist und relevante Texte, Folien, Medien und Graphiken enthält, die als Illustration helfen und so die Darstellung der Botschaft erleichtern sollen. An manchen Stellen mag das dazu führen, dass der geschriebene Text nicht ganz flüssig erscheint oder merkwürdig klingt. Möglicherweise kommen auch grammatikalische Fehler hinzu, die für ein geschriebenes Werk eigentlich nicht akzeptabel sind. Deshalb empfehlen wir, zusätzlich das Video anzusehen und so den geschriebenen Text, den du hier findest, zu ergänzen.

Lasst die Christbäume jubeln!

Was sagt die Prophetie über Christbäume aus? Abhängig von deiner Sicht über Weihnachten, könnte dich das Folgende interessieren:

Siehe Jesajah 14. In Vers 1, sehen wir die Wiederherstellung der 2 Königreiche Israels. Und in Vers 3 sehen wir Wiederkunft Jeschuas am Tag des Herrn, der das 1000-jährige Friedensreich bringt. die Shabbatruhe des 7. Tages.

Wir wissen, dass dies zeitlich nach dem Fall Babylons geschieht, welches in Vers 4-11 thematisiert wird und es ist erwähnenswert, dass dies auch in Offenbarung 18 behandelt wird.

Der Widersacher, auch als Satan bekannt, ist für 1000 Jahre gefangen gehalten, dem Tag des Herrn, der in Vers 14-21 beschrieben ist, sowie in Offb. 20. Inmitten dieses Kontextes...

Und rate mal, was wir inmitten dieser Verse entdecken?

Augenblick noch, bevor wir dies anschauen, - Erinnerst du dich - wenn Jeschua wiederkehrt werden wir alle die Festtage JHWH's feiern, wie z.B. das Laubhüttenfest (Sacharia 14 & Jesaja 66). Das bedeutet, dass es dann kein Weihnachten mehr gibt, nur Gottes Wege. Denn alles was mit Weihnachten zu tun hat geht zurück auf die Art und Weise Sonnengötter anzubeten. Und dem Wort Gottes nach sollen wir an diesen Wegen nicht teilnehmen und nicht mit dem Weg unseres Schöpfers vermischen. Er sagt uns, dass wir die Wege der Nationen nicht lernen sollen, noch Gott anbeten sollen, auf die Art und Weise - in den Wegen, wie die Nationen anbeten.

Also, das besagt doch, dass Gott nicht sonderlich berücksichtigt, was Weihnachten uns bedeutet. Ihm ist wichtig, was es Ihm bedeutet. Ich denke das ist auch logisch, denn letztlich ist es ja Er der geehrt und angebetet wird. Nicht wir.

Ich denke es ist auch logisch, dass JHWH Sonnengötter hasst, denn Er will einfach nicht so angebetet werden, wie sie angebetet wurden, sondern in der Art und Weise, wie Er gesagt hat, dass er angebetet und geehrt werden möchte.

Jeschua unser Herr, liebt das Wort Gottes und daher möchte Er das auch für uns - reines Wort Gottes - keine Sonnengötzen und ihre Arten und Weisen.

Und da es kein Weihnachten mehr geben wird, rate mal was dann folgt - das ist wirklich höchst interessant im Kontext von Jeschuas Wiederkunft am Tag des Herrn.

Wir wissen, dass Immergrüne Bäume, Tannen, Zypressen, jedes Jahr gefällt werden und zu Hause aufgestellt werden, wie es bei den Heiden über tausende von Jahren üblich war, um ihre Sonnengötter anzubeten, zum Zeichen für Fruchtbarkeit. Selbst die Immergrünen Bäume, Zypressen, Tannen werden jubeln, wenn Babylon fällt, weil sie niemand mehr fällen wird.

Inmitten des Kontextes, das Babylon fällt und Jeschua wiederkehrt lesen wir nämlich das Folgende

Jesajah 14:8

Selbst die Zypressen freuen sich über dich und die Zedern des Libanon, sie sagen: Seitdem du darniederliegst, kommt kein Holzfäller mehr zu uns herauf!

Weihnachten wird offiziell weltweit durch ein Mandat Jeschuas unseres Herrn abgeschafft. So wie es aussieht, zieht Jeschua Weihnachten weltweit aus dem Verkehr und erfreut damit alle Nadelbäume für immer und ewig.

Nur so ein Gedanke.

Prüfe immer alles.

Schalom, und möge Jahwe Sie segnen indem Sie Sein gesamtes Wort in ihrem Leben umsetzen.

EMAIL: Info@119ministries.com

FACEBOOK: www.facebook.com/119Ministries /www.facebook.com/119ministriesdeutschland

WEBSITE: www.TestEverthing.net & www.119ministries.nl

TWITTER: www.twitter.com/119Ministries#